

Umbenennung von Straßen und Plätzen in Deutschland nach 1933

Kurzbeschreibung

Städte, Straßen und öffentliche Plätze haben in der Regel Namen, welche die Kultur, die Werte und das Erbe der örtlichen Gemeinschaft widerspiegeln. Oft haben die gewählten Namen eine bestimmte politische Bedeutung – dies gilt für demokratische Länder ebenso wie für Diktaturen. So galt es auch für das Deutschland des zwanzigsten Jahrhunderts, wo Straßen die Namen von Königen, politischen Führern usw. trugen. Insofern ist es nicht verwunderlich, dass die Nationalsozialisten als neue Machthaber in Deutschland nach 1933 wichtige Orte und Straßen nach ihrer eigenen Weltanschauung umbenannten. Die Untersuchung dieser ausgewählten Namen und Orte kann uns Aufschluss über diese Weltanschauung und ihre Bedeutung für den deutschen Staat und die „Rassengemeinschaft“ geben. Diese Liste vergleicht die Namen von Straßen und Plätzen in mehreren deutschen Städten vor und während der NS-Zeit. Bei der Umbenennung von Straßen und öffentlichen Plätzen verfolgten die Nationalsozialisten denselben Ansatz wie bei Kunst, Kultur und anderen Bereichen: Sie entfernten alle Hinweise auf Juden, auf angeblichen ausländischen Einfluss und tilgten jeden Namen, der mit der Weimarer Republik in Verbindung gebracht wurde (z. B. Rothschild, Lassalle, Platz der Republik oder Friedrich Ebert). Solche Namen wurden durch die Namen von Führern und Märtyrern des Nationalsozialismus (Adolf Hitler, Hermann Göring, Norkus) oder durch Orte und Namen, die mit berühmten Schlachten oder deutschem Erbe verbunden sind (Tannenberg, Richard Wagner), ersetzt.

Quelle

Ort	Name vor 1933	Umbenennung in der NS-Zeit
Berlin	Friedrich-Ebert-Straße Hugo-Preuß-Brücke Platz vor dem Brandenburger Tor Reichskanzlerplatz Schillerstraße Schöneberger Ufer Silberschmidtweg Wilhelmplatz	Hermann-Göring-Straße Admiral-Scheer-Brücke Hindenburgplatz Adolf-Hitler-Platz Arno-Holz-Straße Großadmiral-von-Köster-Ufer Langemarckstraße Richard-Wagner-Platz
Frankfurt am Main	Hangweg Hausener Landstraße Lassallestraße Mendelssohnstraße Platz der Republik Rothschildallee	Herbert-Norkus-Weg Ludendorffstraße Tannebergstraße Joseph-Haydn-Straße Hohenzollernplatz Karolingerallee
Hamburg	Auersreihe Bebelallee Grosseweg Molkenbuhrsreihe Rathusmarkt Von-Elm-Weg	Harry-Hahn-Straße Adolf-Hitler-Straße Heinz-Brandes-Weg Karl-Heinzelmann-Straße Adolf-Hitler-Platz Hans-Cyranka-Weg

Hannover	Bahnhofstraße Friedrich-Ebert-Platz Georgsplatz Lange Laube	Adolf-Hitler-Straße Hakenkreuzplatz Rustplatz Straße der SA
Köln	Bebelplatz Eintrachtstraße Hansaplatz Platz der Republik Rathenauplatz Rudolfplatz Thywissenstraße	Dietrich-Eckart-Platz Winterbergstraße Spangenbergplatz Adolf-Hitler-Platz Horst-Wessel-Platz Schlageterplatz Wilhelm-Gustloff-Platz
Leverkusen	Bebelstraße Kanalstraße Karl-Marx-Straße Schillerstraße	Hermann-Göring-Straße Hindenburgstraße Dietrich-Eckart-Straße Robert-Ley-Straße
Marburg	Biegenstraße Kasernenstraße Uferstraße	Straße der SA Hermann-Göring-Straße Bernhard-Rust-Straße
Meißen	Bartholomäusstraße Goethestraße	Franz-Seldte-Straße Immelmannstraße
München	Promenadeplatz Schyrenplatz	Ritter-von-Epp-Platz Hirschmannplatz
Nürnberg	Hauptmarkt Marienplatz Rathenauplatz Ziegelstraße	Adolf-Hitler-Platz Leo-Schlageter-Platz Feldmarschall-Hindenburg-Platz Horst-Wessel-Straße
Wuppertal	Königstraße Walter-Rathenau-Straße	Straße der SA Hermann-Göring-Straße
Würzburg	Friedrich-Ebert-Straße Theaterstraße	Horst-Wessel-Straße Adolf-Hitler-Straße

Quelle: Tabelle 933 „Namen und Titel“ (S. 951–952).

In: Bernd Söseman (Hrsg.; in Zusammenarbeit mit Marius Lange), Propaganda. Medien und Öffentlichkeit in der NS-Diktatur. Band 2.

Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2011. Wiedergabe mit freundlicher Genehmigung.

Empfohlene Zitation: Umbenennung von Straßen und Plätzen in Deutschland nach 1933, veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/deutschland-nationalsozialismus-1933-1945/ghdi:document-5140>> [12.05.2024].